

Post, Telegraph, Telephon und Radio im Jahre 1937/38.

Im Wirtschaftsjahre 1937/38 entwickelte sich die Tätigkeit der Postbehörde mit fortgesetzt steigender Tendenz. Die Anzahl der Operationen auf allen Gebieten wuchs und damit nahmen auch die Einnahmen der Behörde zu, indem diese im Berichtsjahre einen Überschuss zum Besten des Staates im Betrage von Kr. 1.519.250.- erzielte, abgesehen von der Anschaffung neuer Vermögensobjekte im Werte von Kr. 815.446.-, einschliesslich des genannten Überschusses insgesamt also Kr. 2.334.696.-, abzüglich der Zinsen des Vermögenskapitals der Behörde sowie des Operationskapitals /7%/ ergibt sich somit ein reiner Überschuss im Betrage von Kr. 1.361.311.-

Im Berichtsjahre betragen die Einnahmen resp. Ausgaben mehr als im Vorjahre: Einnahmen: Post - 7%, Telephon - 15,4%, Telegraph und Radio - 7,3%; Ausgaben: Post - 14,4%, Telephon - 17,7%, Telegraph und Radio - 4,1%. Sendungen, Gespräche, Telegramme und sonstige Operationen gab es im Berichtsjahre mehr als im Vorjahre: auf dem Gebiete des Postwesens - 6,2%, des Telephonwesens - 13,6% und des Telegraphen- und Radiowesens - 11,6%. Insgesamt ergaben sich an Einnahmen 10,7% mehr als im Vorjahre, an Ausgaben 15,2% und an Operationen /Arbeit/ 8,3% mehr als im Vorjahre.

Das Netz der Institutionen der Behörde umfasste am Schluss des Berichtsjahres an Institutionen nach Kategorien /in Klammern die Zahlen fürs Vorjahr/: Post-, Telegraphen- und Telephon-Institutionen vom Normaltypus - 122/124/, Institutionen mit Spezialaufgaben - 21/21/, Agenturen 603/604/, private Telephonagenturen - 5/5/, Post- und Brief-Gehöfte - 2944/2963/, private Briefkasten - 398/330/, und Telephon-Sprechpunkte 1740/1660/, davon 1536 bei den Agenturen und Post-Gehöften. Insgesamt Operationspunkte: Post - 3661/3683/, Telegraph - 1847/1774/ und Telephon - 2047/1958/. Auf jeden Operationspunkt entfielen Einwohner resp. Nutzland: auf jeden Postpunkt 10,2 km² Areal und 308 Einwohner, auf jeden Telegraphenpunkt 20,3 km² Areal und 610 Einwohner und auf jeden Telephonpunkt 18,4 km² Areal und 550 Einwohner.

Nur 143 /122+21/ der oben aufgeführten Institutionen vom Normaltypus und Institutionen mit Spezialaufgaben werden von etatmässigen Beamten der Postbehörde bedient, deren Anzahl sich einschliesslich der Beamten der Postverwaltung /der Zentralinstitution/ im Berichtsjahre auf 1747 Personen belief, davon 1263 Männer und 484 Frauen. Im Vergleich mit dem Vorjahre hat die Anzahl der Beamten um 49 zugenommen.

Die Agenturen und sonstigen Operationspunkte bedienen Beamte anderer Behörden oder Privatpersonen im Nebenamt, wofür sie von der Postbehörde auf Grund der statistisch errechneten Arbeitsmenge entschädigt werden /in den Agenturen/ oder auch gratis - ehrenamtlich /in den Post- und Brief-Gehöften und den Telephon-Sprechpunkten/.

Das Bestreben der Behörde ist darauf gerichtet den Verbindungsdienst im wirtschaftlichen und kulturellen Leben der Bevölkerung bestmöglichst zu versehen. In diesem Sinne ist auch im Berichtsjahre, gleichwie bisher, die Ausgestaltung des Post-, Telegraphen-, Telephon- und Radiowesens angestrebt worden. So ist im Interesse der Erleichterung und Beschleunigung der Postzustellung die Aufstellung von namentlich Briefkastenschranken auf den Postagenturen und Brief-Gehöften fortgesetzt worden, gleichwie auch

die Aufstellung von privaten Briefkästen auf dem Lande, während in den Städten die Anbringung von Briefkästen in den Treppenhäusern gefördert und in der Beförderung alle Mittel im Interesse einer Beschleunigung der Zustellung ausgenutzt wurden. Das neue, am 1. I 1938 in Kraft getretene Postreglement sieht für das Publikum zahlreiche Vergünstigungen vor, wie u.a. die Vereinfachung der Ausgabe der Registerpost, die Erweiterung der Anwendung der Drucksachen-Taxe, die Verkürzung der Aufbewahrungszeit der endgiltig nicht reklamierten Sendungen usw.

Als Nebenoperationen der Behörde wurde die Annahme und Ausgabe von Gepäck- und Warensendungen in noch 2 weiteren Postkontoren eröffnet /bisher 22/ und die Vorarbeiten für den Verkauf von Eisenbahnfahrkarten in den Postkontoren fortgesetzt.

Im Interesse einer bequemeren Telephonverbindung wurde eine Reihe neuer Verbindungen zwischen den Zentralen eröffnet. Auf dem Gebiete des internationalen Telephonwesens wurden Telephonverbindungen mit Griechenland, der Türkei, Japan, dem Irak und Malaya eingeführt.

Im Interesse der Hebung des technischen Niveaus der Ausrüstung auf dem Gebiete des Telegraphen, Telephons und Radios wurde eine Reihe grösserer Arbeiten vorgenommen. Zwischen Tallinn und Tartu und Tallinn-Kuressaare wurden telephonische Kupferdraht-Fernverbindungen hergestellt, die Phantomverbindungen wurden an mehreren Stellen in Ordnung gebracht, neue Eisendraht-Fernverbindungen wurden hergestellt, die Verlegung von Verbindungen in Kabel wurde fortgesetzt, die automatische Telephonzentrale in Tallinn wurde erweitert, für die Radiostation Nõmme wurde ein neuer Lang- und Kurzwellensender bestellt, der Bau der neuen radiotelephonischen Sendestation der Tallinner Hafenstation wurde beendet, die Vorarbeiten für den Bau einer automatischen Telephonzentrale in Tartu wurden in Angriff genommen und mit dem Bau des Hauses für die automatische Zentrale begonnen.

Die Ergänzung und Vereinheitlichung der Arbeitsmittel und des Mobiliars der Institutionen wurde fortgesetzt.

In der Organisierung der Arbeitstätigkeit und Geschäftsführung wurde die Ausarbeitung neuer Reglements und Richtlinien fortgesetzt. Auf dem Gebiete der Begründung einer Postmuseums wurden die Vorarbeiten und die Sammlung von Archivmaterialien fortgesetzt.